

Polmer Tagblatt

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carl I., entgegen genommen. — Auswärtige Annoncen werden von allen größeren Anzeigebüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal geschnittene Zeile, Restanzen in der redaktionellen Teile mit 50 h für die 4mal geschnittene Zeile im kleinen Anzeiger mit 4 h, ein fettgedrucktes mit 6 h berechnet. Für beiliegende und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Für die Redaktion verantwortlichen
Hugo Dudek.
Druck und Verlag:
Buchdruckerei Jos. Krmpotic
[Pola, Piazza Carl I.]

Erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 8 Uhr früh.
Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carl I., ebenerdig und die Redaktion Via Cavour 2, 1. Stock — Telefon Nr. 68. — Sprechstunden der Redaktion: von 7 bis 9 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 24 K 80 h. Preis der einzelnen Nummer 6 Heller, Einzelverkauf in allen Trafiken.

IX. Jahrgang

Pola, Samstag 20. Dezember 1913

Nr. 2671

Rampolla.

Rampolla ist tot.

Kardinal Mariano Rampolla, Marchese del Tindaro, war am 17. August 1843 zu Polizzi in Sizilien geboren; einem alten Adelsgeschlechte entstammend, machte er rasche Karriere. Schon mit 44 Jahren war er Kardinal und nach dem Tode Jacobinis Staatssekretär, was Minister des Auswärtigen in der Regierung der Kirche bedeutete.

Mit Rampolla ist ein Kirchenfürst dahingegangen, der einen grossen Einfluss auf die Politik des Vatikans und indirekt auf die Weltereignisse genommen hat. Die Politik Leos XIII. unterschied sich in ihren Zielen und Methoden sehr von der seines Vorgängers. Während Papst Pius IX. mit aller Welt im Krieg lag und durch seine eifervolle Sprache der Kirche immer neue Feinde schuf, war Leo XIII. der Diplomat auf dem päpstlichen Thron, der seine Zeit und ihre günstigen Strömungen verstand, durch Verhandlungen mit den Regierungen dem Kulturkampf in Deutschland und in Russland ein Ende machte und mit der französischen Regierung Frieden schloss. Der eifrige Vorkämpfer dieser Politik war der Kardinal Staatssekretär Rampolla, gewissermassen der Bismarck Leo XIII.

Unbeirrt von bösen Zwischenfällen hielt Rampolla das eine Ziel im Auge, den Dreibund, dem das kirchenräuberische Italien angehörte, aus den Angeln zu heben. Diese Richtung der vatikanischen Politik war zuletzt kein Geheimnis mehr. Rampolla galt als ihre Seele, und als Leo XIII. hochbetagt die Augen schloss, hielten es die Diplomaten im Vatikan als etwas selbstverständliches, dass Rampolla sein Nachfolger wird.

Das wäre auch geschehen, wenn nicht der ehrgeizige Mann auf das Velo des Kaisers von Oesterreich gestossen wäre. Als im Konklave die zur Wahl eines Papstes nötige Zweidrittelmehrheit der Stimmen sich Rampolla zuzuneigen schien, erhob sich der Kardinal von Krakau, Puzyna, um im Auftrage des Kaisers Franz Josef das Velo gegen die Wahl Rampollas einzulegen.

So scheiterte Rampolla knapp am Ziele und an seiner Statt wurde der Kardinal Patriarch von Venedig, Sarto, mit der Tiara geschmückt. Sei der Niederlage beim Konklave war die politische Laufbahn Rampollas zu Ende. Rampolla hat den harten Schicksalsschlag länger als ein Jahrzehnt überlebt. Er bekleidete noch mehrere kirchliche Würden, aber Einfluss auf die päpstliche Politik hatte er nicht mehr.

Tagesneuigkeiten.

Marinegeniegeneral Cuniberti †.

Der Draht meldet unter gestrigem aus Rom den Tod des Marinegeniegenerals Cuniberti, des bekannten Verfassers der Pläne mehrerer italienischer Kriegsschiffe. Durch den Tod Cunibertis erleidet die italienische Marine einen herben Verlust.

Die gerichtliche Auktionshalle in Pola.

Mit der Justizministerialverordnung vom 9. November 1913, R.-G.-Bl. 234, wurde die Errichtung einer gerichtlichen Auktionshalle in Pola bewilligt. Sie wird am 1. Jänner 1914 in dem Gerichtsgebäude, Via dell'Arena Nr. 2, eröffnet.

Der Zweck dieser Halle ist die Konzentrierung der Verkäufe gerichtlich gepfändeter oder Konkursmassen gehöriger beweglicher Sachen, um dadurch bessere Erlöse zu erzielen, die gleichermassen dem Gläubiger, wie dem Schuldner zugute kommen; für die Versteigerung selbst werden keine Verkaufsgebühren eingehoben, die da mit der Führung der Halle verbundenen Auslagen vom Staate getragen werden. — Diese wohlthätige Einrichtung ist eine Schöpfung des Landesgerichtsrates Spiridum Perucic, dem dafür aufrichtige Anerkennung gebührt.

In der Auktionshalle soll vor allem, unter Fernhaltung der Professionskäufer, für das wahrhaft kaufslustige Publikum, welches nicht des Gewinnes im Zwischenhandel wegen kauft und nicht durch ein Kartell den Preis drücken will, Raum geschaffen werden. Mit der Errichtung dieser Verkaufshalle wurde ein Umstand, der bis nun die wirklich Kaufslustigen von der Teilnahme der exekutiven Versteigerungen abhielt, beseitigt, da ja den Unannehmlichkeiten, die die Verkäufe in den früheren Verkaufsfällen, das ist den Wohnungen und Geschäftslökalen der Schuldner mit sich brachten, ein Ende gesetzt erscheint und die Verkäufe in der Halle selbst sich in durchaus geregelten Formen abspielen.

Den Transport der gepfändeten Gegenstände in die Auktionshalle besorgt über gerichtlichen Auftrag der Frächter, und zwar nach vereinbarungsgemäss bestimmten, mässigen, sich auf das ganze Gebiet der Stadt, welches zu dem Zwecke in drei Zonenbezirke abgegrenzt ist, erstreckenden Tarifsätzen.

Diese Transportmittel stehen auch den Käufern zum Wegtransporte der gekauften Sachen zu den gleichen Preisen zur Verfügung.

Des weiteren kann auch die Uebergabe gerichtlich gepfändeter Sachen an die Auktionshalle zum Zwecke der Verwahrung über diesfälligen Antrag des betreibenden Gläubigers stattfinden und gilt eine derartige Verwahrung in der Auktionshalle als Verwahrung in einer unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalt.

Für diese Verwahrungen wird eine geringe Gebühr eingehoben, die für jeden Monat der Verwahrung ein halbes Prozent vom Werte der eingelagerten Gegenstände beträgt.

Von den auf die Versteigerungen sich beziehenden Bestimmungen seien nachstehende hervorgehoben:

Die zu verkaufenden Gegenstände werden nur gegen Barzahlung abgegeben. Das Mindestanbot beträgt ein Drittel des Ausrufspreises, bei Gold- und Silbersachen mindestens den Metallwert.

Gegenstände, für die bei der Versteigerung in der

Auktionshalle ein den Ausrufspreis erreichendes Angebot nicht angegeben wird, können, falls bei einem Verkäufe aus freier Hand ein das erzielte Angebot übersteigender Kaufpreis zu erreichen sein dürfte, in der Auktionshalle aus freier Hand veräussert werden.

Die erstandenen Gegenstände sind sofort vom Ersteher zu übernehmen und von ihm ohne Aufschub aus der Auktionshalle zu entfernen. Jeder Ersteher, welchem der erstandene Gegenstand nicht sofort vom Vollstreckungsbeamten ausgehändigt wird, erhält von diesem einen auf den Gegenstand lautenden Bezugschein; der Ueberbringer dieses Bezugscheines gilt als zur Abholung des erstandenen Gegenstandes berechtigt.

Gegenstände, die bei Vormittagsversteigerungen nicht bis 12 Uhr mittags, bei Nachmittagsversteigerungen nicht bis 6 Uhr abends abgeholt werden, werden wieder in das Magazin der Auktionshalle eingelagert und sind längstens am nächsten Tage vom Käufer zu übernehmen.

Ist die Uebernahme nicht erfolgt, so ist für diese Gegenstände ein Lagerzins zu entrichten; derselbe beträgt für einen Tag 1% vom Meistbote oder Kaufpreis; wenn aber die Gegenstände nicht verkauft wurden 1/4% von dem Schätzwert oder in dessen Ermanglung von demjenigen Werte, den das Vollstreckungsorgan bei der Pfändung ermittelt hat.

Die Versteigerungen finden nur an Wochentagen, und zwar vorläufig Mittwoch und Samstag Nachmittags von 3 Uhr ab statt und werden die Verkaufstermine jeweils verlaubar.

Während der Amtsstunden, die Zeit der Vornahmen der Versteigerungen ausgenommen, ist dem Publikum die Besichtigung der Gegenstände gestattet.

Die Auktionshalle ist, wie bereits oben erwähnt, in dem Gebäude des Bezirksgerichtes untergebracht. Die Lokalitäten umfassen ausser der Verkaufshalle die Kanzlei des Hallenbeamten und die entsprechende Anzahl von Magazinen.

Jahresultimo.

Nach den in massgebenden finanziellen Kreisen herrschenden Anschauungen dürfte der sonst so sehr gefürchtete Jahresultimo diesmal einen ruhigen Verlauf nehmen, das heisst keine ins Gewicht fallenden Geldansprüche bringen. Dies hängt zum Teil mit ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen, mit dem flauen Geschäftsgang, zum anderen Teil damit zusammen, dass vielfach Kreditbedürfnisse, die nicht dringender Natur sind, im Hinblick auf die nach Neujahr in bestimmter Aussicht stehende Zinssenkung zurückgestellt werden dürften. Die Banken verfügen überdies über sehr erhebliche Barbestände.

Die Ansprüche, die in der zweiten Dezemberwoche an die Oesterreichisch-ungarische Bank gestellt wurden, waren wesentlich kleiner als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Falls Rückflüsse und Neueinrichtungen bei der Notenbank in den zwei letzten Wochen des Jahres ungefähr so gross sein werden, wie in der gleichen Zeit des

Der Liebe ewiges Licht.

Ein Roman aus dem Lande der Mitternachtssonne.

Von Erich Friesen.

14 Nachdruck verboten

Und silberhell lacht sie auf.

Auch seine Lippen umspielt ein leises Lächeln.

»Sarkasmus! Nichts wie Sarkasmus!« wehrt sie neckisch ab. »Wart nur, ich werde dich noch überzeugen! Soll ich dir einen Trank zusammenbrauen, der dich von deiner Sternenwelt abzieht — hinab in irdische Regionen?«

Kaum hat sie die Worte ausgesprochen, so bereut sie es auch schon. Denn es ist, als sei urplötzlich irgend eine unsichtbare Gewalt zwischen die beiden jungen Menschen getreten, als habe ein kalter Nordwind die warme Herzlichkeit, die ihr aus seinen Augen entgegenstrahlte, hinweggeweht.

Es dauert eine ganze Zeit, bis er sich zu einer Antwort aufruft. Und auch dann noch klingt seine Stimme ernst, fast abweisend:

»Jeder Mensch bräut sich selbst seinen Trank zurecht, an dem er während seines ganzen Lebens zu schlürfen hat — gleichviel, ob er wie feuriger Nektar die Kehle herunterrieselt oder wie bittere Wermutstropfen.«

Da ist sie schon wieder, jener unerbittliche Vergnügen, die den Geliebten von ihr und der ganzen übrigen Welt zu trennen scheint! Kann denn nichts diesen Schatten bannen? Nichts?

Ebba wendet sich ab. Heisse Tränen steigen in ihre Augen. Wie mechanisch, nur um ihre tiefe Bewegung zu verbergen, macht sie sich an einem Blumentopf, der sich durch besonders fleischige, giftgrüne Blätter auszeichnet, zu schaffen.

»Ich kann es nicht mit ansehen, wie du in den giftigen Pflanzen herumhantierst, Ebba!« ruft Gunnar erregt, indem er ihre Finger mit den seinen unklammert. »Lass mich die Dinger pflücken, wenn es absolut nötig ist!«

Sie tritt etwas zurück und blickt ihn gross an. Noch glänzen dicke dicke Tränen in ihren blauen Augen; aber die Lippen umspielt bereits wieder ein Lächeln.

»Du vergisst, dass ich gewohnt bin, damit umzugehen, Gunnar.«

Ihr Blick fällt auf eines der Blätter in ihrer Hand, die sie in ihrer Erregung vorhin kaum beachtet, und ein freudiger Schreck durchzuckt sie. Hastig beugt sie sich aufs neue über den Blumentopf. All ihre Sinne sind bei den dicken, giftgrünen Blättern, den kleinen unscheinbaren blauen Blütensternen und dem eigenartigen, bitter-süssen Duft, der ihnen entströmt.

»Gunnar, Gunnar! Sieh her! Ist es denn möglich? Das — »Euphosynum?« ... Was wird der Vater sagen! O, wie glücklich bin ich! Wie glücklich!«

Glühend vor Eifer pflückt sie eine Anzahl Blätter und Blüten und legt sie in das Körbchen, das an ihrem Arm hängt. Dann will sie davoneilen, um dem Vater die frohe Kunde zu bringen.

Doch Gunnar hält sie noch einen Moment zurück.

»Ich wünsche dir Glück, Ebba. Was du auch ergreift — alles muss blühen und gedeihen. Es ist, als habest du einen Zauberstab in den Händen.«

Mit einem halb schüchternen, halb schelmischen Blick sieht sie zu ihm empor.

»Weisst du auch, dass du mir dabei hilfst, Gunnar?«

»Ich?«

»Ja, du! Denn ich streute vor einem Vierteljahr diesen Samen aus in Gedanken an deinen neuen Stern!«

Wie ein Leuchten bricht es aus seinen Augen hervor.

»In Gedanken an meinen neuen Stern? Meinen Stern? ... Soll ich ihn »Euphosynum« nennen, Ebba?«

Sie schüttelt den Kopf.

»Nein, Gunnar. Dein Stern muss einen ganz aparten Namen haben. Einen charakteristischen, noch nicht dagewesenen. Wir wollen weiter darüber nachdenken.«

Jetzt lass mich sofort zum Vater! Hier hast du den Schlüssel zum Gewächshaus, damit du hinein kannst, wann es dir beliebt. Unser kleines Paradies soll nicht mehr für dich verschlossen sein.«

»Und du?«

»Der Vater besitzt noch einen zweiten Schlüssel. Hier nimm.«

Und in kindlicher Freude hält sie den kleinen, verrosteten Schlüssel hoch.

»Unser kleines Paradies!« wiederholt er traumverloren, und seine Blicke tauchen in die ihren.

Ihre Lippen denken nicht an suchendes Finden. Doch ihre Seelen küssen sich.

Ebba aber ist es, als sei mit dem heutigen Tage die Morgenröte eines neuen Lebens für sie und Gunnar aufgegangen.

Da — draussen vor dem Gewächshaus — leises Rascheln von Frauenkleidern. Und hastige Schritte.

Ebba öffnet die Tür zum Kräutergarten.

Hinter einem dichten Gebüsch jenseits des Zaunes, huscht Mamsell Tönnesen hervor, die ersichtlich nicht zufällig in der Nähe war, sondern gelauscht hatte. Mit gemachter Geflissentlichkeit Ebbas Erröten ignorierend, knixt sie unterwürdig vor Gunnar und ist gleich darauf,

Vorjahres, wird sich zum Jahreschluss ein steuerpflichtiger Notenumlauf von rund 300 Millionen Kronen ergeben; in der zweiten oder dritten Jännerwoche wird die Bank — zum erstenmal seit August vorigen Jahres — wieder eine steuerfreie Notenreserve ausweisen können.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag, den 21. Dezember findet um 5 Uhr nachmittags die Christbescherung des evangelischen Frauenvereines statt. Gaben (Geld, Backwerk, Kleider) zu diesem wohlthätigen Zwecke erbittet das evangelische Pfarramt, Via della Specula 3, und Frau Birlhelmer, Via Monte Cappelletta Nr. 1, I. Der Vormittagsgemeindgottesdienst fällt am 21. Dezember aus.

Vortrag für Seeoffiziere.

Heute um 9 Uhr a. m. wird im Lehrsaal des M. T. K. ein Vortrag für die auf den Schiffen in artilleristischer Verwendung stehenden Seeoffiziere abgehalten. Anderen in Pola befindlichen Seeoffizieren ist die Teilnahme am Vortrage gestattet.

Verleihung der Kämmererswürde.

Der Kaiser hat mit Allerhöchster Entschliessung vom 24. 11. 13 dem k. k. Stath.-Konz.-Praktikanten Grafen Edmund Clary und Aldringen die Kämmererswürde mit Nachsicht der Taxe zu verleihen geruht.

Vermählung.

Heute findet in Pola die Vermählung des Herrn Dr. Mario Filzi mit Fräulein Gemma Demori statt.

Übungsschiessen.

Heute findet ein Übungsschiessen mit Repetiergewehren auf 300 und 400 Schritte statt. Anfang 2½ Uhr nachmittags.

Maul- und Klauenseuche.

In Gemeinkeschlachthause zu Pola wurden einige Fälle von Maul- und Klauenseuche amtlich konstatiert.

Spionierende Journalisten.

Die königliche Kurie in Budapest bestätigte gestern das Urteil gegen die Journalisten De Roco Mario und Napoleone Tuis, die vor Monaten vom Flumaner Gerichtshof wegen Spionageversuches in Pola zu 3 bzw. 1½ Jahren Staatsgefängnis verurteilt worden waren. Hiemit hat also diese Affäre ihren Abschluss gefunden.

Vom Rollschuhlaufplatz.

Donnerstag, den 25. Dezember um 10 Uhr vormittags wird die grosse Rollschuhlaufbahn eröffnet werden. Der Rollplatz ist im schönsten und gesündesten Stadtteile hinter der Arena in der Via Giovia von der Firma Agostino De Pauli errichtet worden. Er ist Eigentum des Herrn Domenico Malusa, der das Unternehmen dem Herrn Emil Ivessich-Host zur Leitung anvertraut hat. Letzgenannter Herr ist in dieser Sportart Fachmann, dazumal er in Cairo einige Jahre darin beruflich tätig war. Zur grössten Bequemlichkeit der Sportlustigen wurde für ein Buffet und für eine Garderobe Vorsorge getroffen, den Zuschauern steht jedoch ein weiter Raum mit Tischen und Stühlen zur Verfügung. Den Bewohnern der Stadt Pola ist nun eine weitere Gelegenheit geboten worden, einem modernen Sport, der in grösseren Städten sehr beliebt geworden, mit Eifer zu huldigen.

Ein führerloses Pferd.

Der 33jährige Fuhrmann Thomas Luksetic wurde verhaftet, weil er sein Pferd, vor einen Wagen gespannt, in der Via Sissano vor einem Geschäfte unbeaufsichtigt stehen liess. Das Pferd, das die Abwesenheit des Fuhrmannes bemerkt hatte, nahm seinen Weg mit dem Wagen durch die Via Sissano, wodurch einige Passanten in ihrer Sicherheit bedroht wurden.

Automobil und Tramwagen.

Am Mittwoch rannte ein Automobil, von einem zu wenig achtamen Chauffeur gelenkt, in einen Tramwagen der Siana-Strecke. Einem besonderen Zufall ist es zuzuschreiben, dass man kein Unglück zu beklagen hat.

Diebstahl.

Unter dem Verdachte, einem gewissen Leopold Baxsa einen Koffer mit Kleidern, Wäsche und Geld gestohlen zu haben, wurden drei nette Gesellen verhaftet. Es sind

ohne noch einen Blick rückwärts zu werfen, im Schloss verschwunden.

Leises Frösteln beschleicht Ebba. Das aufjubelnde Glücksgefühl, das noch soeben ihr ganzes Sein erfüllte, ist wie mit einem Schlage einer beängstigenden Empfindung gewichen, über die sie sich keine Rechenschaft abzulegen vermag.

Rasch verabschiedet sie sich von Gunnar und eilt mit ihrem kostbaren Schatz, den Blättern und Blüten des „Euphrosinum“, nach dem Laboratorium.

Der alte Sven Klaassen, seit Jahren Kellermeister auf Schloss Askö, hockt auf einem Stuhl in der Ecke des grossen Gesindezimmers. Sein fettes Doppelkinn hängt auf die Brust herab, und die kleinen, trüben Augen schielen missvergnügt nach einer Karne auf dem Tisch vor ihm.

Der Anblick eines unförmig dicken Menschen mit Weinnase und Schmerbauch ist allenfalls zu ertragen, wenn diese Ueberfälle an Feit und Gesichtsfarbe von Jovialität und guter Laune begleitet ist. Düstert aber auf breiten Hängebacken Missvergnügen, drückt jede Miene des roten, verschwommenen Gesichtes Aerger aus, so fällt ein solcher Dickwanst direkt auf die Nerven.

Auf der Schwelle zur Küche nebenan steht Mamsell Tönnesen. Sie hat soeben den beiden Küchenmädchen in schrillen Töne, der auch nicht gerade für rosige Laune spricht, allerhand Anweisungen gegeben.

Jetzt schlägt sie die Tür hinter sich zu und nähert sich mit ihrem schleichen Schritt dem alten Misanthropen.

(Fortsetzung folgt.)

das der 22jährige, meist beschäftigungslose Kaspar Tomisich und seine guten Freunde, die etwas älteren Brüder Johann und Anton Radolovic. Den Koffer fand ausserhalb der Stadt der siebenjährige Schüler Viktor Struia. Er war ganz zertrümmert und sein Inhalt verstreut. Der geschädigte Baxsa behauptet, es wären im Koffer 200 Kronen gewesen, eine Angabe, die er später auf 240 Kronen erhöhte. Die Verhafteten leugnen jegliche Schuld.

Weihnachten

bedeutet ein Freudenfest im wahren Sinne des Wortes. Tausend Wünsche schwirren durch den Kopf, tausend Erwartungen wollen befriedigt sein und die Wahl eines passenden Weihnachtsgeschenkes wird zum Problem. Es genügt nicht, dass das Geschenk nur schön ist, es muss auch praktisch und gut sein und deshalb ist jedermann bestrebt, bei Einkauf des Weihnachtsgeschenkes das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. In diesem Sinne entspricht der weltberühmte A. F. C. G.-Schuh den weitgehendsten Anforderungen, nachdem er alle Vorzüge eines erstklassigen Schuhwerkes in sich vereinigt und dabei doch ausserordentlich preiswert ist. Die Firma Alfred Frankel Comm.-Ges., welche zu den grössten Unternehmungen des Continents gezählt werden kann, besitzt auch am hiesigen Platze (Via Sergia) ihre eigene Verkaufsstelle und ist ein Besuch dieses reichhaltig assortierten Lagers wärmstens zu empfehlen.

Das Neue Jahr bringt oft neues Glück!

Die beste Gelegenheit sein Glück im Neuen Jahre zu versuchen, bietet jedem der Ankauf guter und wertvoller Lose gegen mässige Monatsraten. Auf diese Art erspart jeder einen grösseren Betrag im Werte der angekauften Lose und ausserdem ist es möglich, auf diese Lose unerwartet grössere Summen zu gewinnen. Lose sind auch die beste Grundlage für den Kredit, da es möglich ist, auf diese ohne Bürgen grössere Beträge auszuleihen. Wir machen auf die heutige Beilage des Goldinstitutes „Glücksrad“ Ges. m. b. H., Brünn, Rudolfgasse Nr. 12, aufmerksam. Sämtliche Bestellungen, Anfragen u. s. w. sind zu richten an diese Anstalt, die unseren Lesern aufs wärmste empfohlen wird. Sollte jemand zufällig den Prospekt nicht erhalten haben, dann schreibe man um einen an das Glücksrad, Brünn.

Militärisches.

Aus dem Hafendmiralats-Tagesbefehl Nr. 353

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Milic.
Garnisonsinspektion: Hauptmann Ogorelec vom Inf.-Regt. Nr. 87.
Aerztliche Inspektion: L.-Sch.-Arzt Dr. Smola.

Urlaube.

Je 28 Tage: L.-Sch.-L. Buchmayer für Oesterr.-Ung., Ob.-Maschbrltr. 2. Kl. Berka für Oesterreich-Ung., El.-B.-Ltr. 2. Kl. Zdeb für Oesterr.-Ung.; 25 Tage Schiffbr.-Ing. 2. Kl. Fritz für Oesterr.-Ung.; 16 Tage L.-Sch.-Lt. Vita für Oesterr.-Ung.; 14 Tage Seefähnrich v. Herz für Oesterr.-Ung.; je 12 Tage: L.-Sch.-L. Sieber für Wien, L.-Sch.-L. Cattarinich für Wien, L.-Sch.-L. Marius für Wien, L.-Sch.-L. v. Petris für Cherso, L.-Sch.-L. Suppan-schitsch für Laibach, L.-Sch.-L. Reich für Graz, Masch.-Betr.-Ing. 2. Kl. Eckschlagel für Wien, Myschb.-Ing. 2. Klasse Prantner für Neunkirchen, M.-B.-Ltr. 2. Klasse Hahns für Neutitschein, Mar.-Lehrer Lindner für Röch-litz, L.-Sch.-L. Böhm für Oesterr.-Ung.; 10 Tage Med.-Off. Jirani für Oesterr.-Ung.; 6 Tage Maschb.-Ing. 2. Kl. Figelmüller für Oesterr.-Ung.; 1 Tag Mar.-Ob.-Komm. 1. Kl. Roland für Istrien.

Drahtnachrichten.

(k. k. Korrespondenzbureau.)

Das Ende der Delegationssitzungen.

Wien, 19. Dezbr. Nach einer längeren Rede des Kriegsministers, welcher auf verschiedene Beschwerden und Anregungen der Delegierten reagierte, wurde das Heeresordinarium sowie der Additionsvoranschlag angenommen. Ebenso drang das Extraordinarium und der Voranschlag für das gemeinsame Finanzministerium wie auch der des obersten Gerichtshofes durch. Sodann wurde die Schlussrechnung approbiert und man ging zur Behandlung des bosnischen Kredites über.

Hiebei wies der Abgeordnete Laginja in seinem Referate auf die Tatsache hin, dass Bosnien-Herzegovina einen integren Bestandteil des Reiches bildet, weswegen es auch aller Wohlthaten und Opfer gleichmässig teilhaftig werden soll.

Das Begräbnis Rampollas.

Rom, 19. Dezbr. Heute um 11 Uhr vormittags wurde der Kardinal Rampolla zu Grabe getragen. Der Sarg wurde in die St. Peterskirche getragen und auf den Katakomben in der schwarz ausgeschlagenen St. Simonskapelle gestellt. Bei der folgenden Trauerfeier sangen Sängler der schola cantorum unter der Leitung des Maestro Perosi dessen Messe, die bereits beim Leichenbegängnis Leos XIII. gesungen worden war. An der Trauerfeier nahmen 14 Kardinäle, mehrere Bischöfe, das beim päpstlichen Stuhle akkreditierte diplomatische Korps, Würdenträger des päpstlichen Hofes, zahlreiche Abordnungen von katholischen Seminaren, Instituten und Kollegien sowie eine zahlreiche Menschenmenge teil. Der Sarg wird auf den Friedhof getragen werden, wo er in der Kapelle des vatikanischen Kapitols beerdigt werden wird.

Die ägäischen Inseln.

Rom, 19. Dezbr. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Die Nachricht des „Echo de Paris“, Botschafter Tittoni hätte der französischen Regierung erklärt, dass Italien der Zuweisung von Chios und Mytilene an Griechenland zustimme, ist unbegründet. Italien hat sich zum englischen Vorschlage noch nicht geäußert.

Folgen der passiven Resistenz.

Triest, 19. Dezbr. Infolge des Ablaufes der Kundigung wird die Druckerei des Oesterreichischen Lloyd morgen den Betrieb einstellen und damit wird auch das „Triester Tagblatt“ aufhören zu erscheinen. Die „Triester Zeitung“ als Abendausgabe desselben Unternehmens erscheint schon bekanntlich seit dem Freitag voriger Woche nicht mehr. Der amtliche „Osservatore Triestino“, der schon einige Tage auch nicht mehr erscheint, soll nun in der Hof- und Staatsdruckerei in Wien hergestellt werden.

Ein modernistischer Mönch.

Saloniki, 19. Dezbr. Der Abt Joachim des Klosters Iviro auf dem Berge Athos hat angesichts der Notwendigkeit, die Verwaltung der Athosklöster auf fortschrittlicher Basis einzurichten, die Entsendung einer Mönchsabordnung nach den grössten Klöstern des Auslandes beantragt, um dort Studien vorzunehmen und dort zweckentsprechende Neuerungen einzuführen. Gleichzeitig wird auch die Errichtung einer höheren Theologenschule angeregt. Dieser Vorschlag wird von einem Teile der Mönche bekämpft, findet aber im allgemeinen vollen Anklang.

Eine Suffragettentat.

London, 19. Dezbr. In der letzten Nacht wurde der Versuch gemacht, das Holloway-Gefängnis im Norden Londons in die Luft zu sprengen. Dicht bei der Mauer in demjenigen Teile, in dem gefangene Suffragetten gewöhnlich untergebracht werden, sind zwei Bomben explodiert. Die Explosionen waren heftig, richteten jedoch keinen ernstlichen Schaden an. Die Tat ist vermutlich das Werk einer Suffragette.

Diamantendiebe verhaftet.

Brüssel, 19. Dezbr. Die Polizei nahm in Antwerpen zwei Personen fest, welche den grossen Diamantendiebstahl vor einigen Wochen verübt haben sollen, bei dem Diamanten im Werte von 300 000 Mark entwendet wurden. Wie erinnerlich, wurde nach dem Diamantendiebstahl der Wärter der Diamantenschleiferei, aus welcher die Diamanten gestohlen wurden, geknebelt aufgefunden.

Eingebrochen! ist die Zeit, wo man die schönsten Weihnachtsgeschenke zu tief herabgesetzten Preisen mit reeller Garantie einkauft bei

Julius Haffner

Pola, Arsenalstrasse 11

Uhrmacher, Juweller, Optiker. Lief. der k. u. k. Kriegsmarine.

Größtes Lager

von Brillant-Anhänger, Armbänder, Boutons, Brochen und Manchettenknöpfe ferner aller Schmuckgegenstände in Platin, Gold und Silber

Größte Auswahl

408

in weltberühmten Präzisionsuhren, J. W. C. Schaffhausen, Glashütte Omega, Zenith, Andemars, Movo, Alpina, Longines.

Spezialitäten

Zugarmbanduhren in Platin, Gold, Silber, Tulla und Stahl, Zigarfendosen in Gold, Silber und Alpaca für Herren und Damen, Maritime Anhängel-Brochen in Gold.

Werkstätte für Uhren und Gold Reparaturen.

Telegraphischer Wetterbericht.

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 19. Dezember 1913.

Allgemeine Uebersicht:

Das Barometerminimum über dem westlichen Mittelmeer hat sich verllacht, das Hochdruckgebiet im NW ist gegen Zentraleuropa vorgedrungen. In der Metarchie im NW und in den Alpen noch trübe, sonst heiter, schwache NW-NE-Winde, zunehmender Frost; an der Adria halb bis ganz bewölkt, zyklonale Winde aus NE-SS, kühler. Die See ist bewegt.

Barometerstand 7 Uhr morgens 767.2

„ 2 „ nachm. 769.9

Temperatur um 7 „ morgens + 3.6

„ 2 „ nachm. + 5.0

Regenüberschuss für Pola: 154.7 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 13.0

Ausgegeben um 2 Uhr 45 nachmittags.

Restaurant „Miramar“

Jeden Sonntag großes Konzert

ausgeführt von der k. u. k. Marinekapelle.

Exquisite Küche. Pilsner Urquell.

Beginn um 7.30 Uhr. Hochachtungsvoll

381 Viktor Schmidt.

Sylvesterfeier mit Zigeunerkonzert.

Eingesendet.



Die besten Antikotin-Zigarettenhüllen in Holzschachteln zu 250 Stück um 60 Heller sind erhältlich in sämtlichen Papierhandlungen und Drogerien sowie im Haupt-Depot Papierhandlung Costalunga, Via Sergia. 201

Großes Jugendschriftenlager

für Knaben und Mädchen jeden Alters. Märchenbücher von 1 Krone anwärts. Bilderbücher in jeder Preiskategorie. Viele lustige Sachen von Buch und Weggedruckter, zum Aufstellen Tischbilderbücher. Unerreichbare usw. Geschenkwerke. Die ideale Kommode, Deutsches Lachen, Säng und Klang zu bequemen Zeitabteilungen bei

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger

Zu vermieten 2 möblierte Zimmer, ein kleines und ein großes. Freier Eingang. Via Misio Nr. 2. 3433

Zu vermieten zwei Wohnungen, auch für Wagnis geeignet, in neuem Hause. Via Verduca 12. 3435

Sitzzimmer schön möbliert, parkettiert, Gas, an Licht. Vermieten. Via Sergia 36, 1. Stock. 3437

Kinderliegewagen, ein noch gut erhaltener weißer, zu verkaufen. Via Medolino 69. 3438

Doppelte Grammophonplatten, die besten und billigsten sind gestern zu einem Preise von K 1.20 angekommen. Musikgeschäft A. SAITZ, Via Gluza. 451

Mädel, das kann doch nicht sein; willst Du nicht mehr schreiben? 3439

Elegante Villenwohnung, 5 Zimmer, Bad, Fußboden sofort zu vermieten. Adresse in der Administration. 3431

Präzise Wabewanne zu verkaufen Via Federico 2, 1. Stock rechts. 3432

Zu verkaufen. Bücher, elektr. Spielzeug, Motor, Rundfunk-Geräte, phys. Apparat Polcarpo, Magnitronstraße 8, parkier 2. 3434

Apollonaal. Heute abend von 9 1/2 bis 11 1/2, Tanz-Übung für Herren Offiziere. Tanzlehrer Weißleggi. 3439

Zu verkaufen Schaufenster fürs Geschäft. Via Kandler 25. 3442

Das Schindmagergeschäft Pezzan übersiedelt in die Via Arsenale 9. Der Inhaber empfiehlt sich dem p. t. Publikum. 3441

Herrlichkeitswohnung, sehr große, schöne für 1. Jan. sofort zu vermieten. Anzufragen Via Ostilia Nr. 31. 3440

Elegant neu möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, Gas, elektr. Licht, Wabezimmer zu vermieten. Via Zanfa 6, parterre. 3409

Alleinstehender Herr sucht kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zwei Zimmer im Zentrum. Anträge unter „S“ an die Administration. 3408

Möbliertes Salonzimmer mit Gas, Parquet zu vermieten. Via Zanfa 27, 2. St. rechts. 3405

Zu vermieten ab 1. Jänner schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Wasser, Gas und allem Komfort. Näheres Via S. Felicità 6, 2. Stock. 3404

Zu vermieten zwei Zimmer, Küche, Veranda. Via Misio 10. 3404

Hausmeisterpollen an kleine etwas deutschsprechende Familie zu vergeben. Adresse in der Administration. 3418

Hotel Strya empfiehlt für die Feiertage vorzügliche Speisen, Getränke, Steiere und Apollonwein. Über die Preise 20 Prozent billiger. Näheres von Porengo und Monpaderno 28 Heller pro Liter über die Gasse. 440

Im Hotel Strya ist für Weihnachtsabende, Hochzeiten und Familien-Unterhaltungen der Speisesaal noch für einige Tage frei. Dargestellt vorzügliche Küche und Keller. 441

Im Hotel Strya, Via del Fondaco speist man bei festlicher, familiär sehr gut und billig. — Vorzüglicher Mittagstisch 80 Heller. — Etets inhaltsreiche Speisefarte. 442

Hafenrücken samt Keulen, 2 schwere Netze, 3 Kilo 50 franko Nachnahme Nr. 6.50. Kerkent 3. Muprecht, Wild-Export, Bodenbach. 400

Sofort zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern mit allem Komfort. Via Medusa (Hans Vorri) Querstraße Via Carlo Defranceschi. 334

Christbäume findet man in großer Auswahl und zu guten Preisen bei der Firma Fratelli Maraspin Co., Via Campomarzio 451

Privatbeamter, korrespondiert in mehreren Sprachen, besitzt gest. Handschrift, wünscht ab Neujahr in Bureau Nebenbeschäftigung von 6 1/2 bis 8. Gest. Zuschriften unter „Gewissenhaft“ an die Administration erbeten. gr.

Peter Hoegger: „Stoansteirisch“ Stoff für heitere Vorträge. — Hoegger pflegte datus selbst vorzutragen. Nr. 4.20. Vorzählig in der

Schinner'schen Buchhandlung (E. Mabler).

Tüchtige Maschinenwärter

zur Bedienung von 2 Dampfmaschinen und der elektr. Zentrale werden aufgenommen. Lohn 60.— bis 65.— K vierzehntägig, freie Wohnung, Licht und Beheizung je nach Verwendbarkeit. Offerte mit Zeugnisabschriften an die Werksdirektion der Johannisthaler Kohlen-gewerkschaft in Karmel, Unterkrain. 453

Neuheiten soeben eingelangt

Pelzwaren

Garnituren Kolliers Muffe

echt Skunks, Alaska, Fuchs, Seefuchs, Natur-Fuchs, Skunks Wallaby, Sealskin, Zobel, Murmel, Mufflon.

Ignazio Steiner

Piazza Foro 11

Weihnachtsgeschenke!

Die besten, die praktischsten und die nützlichsten Geschenke befinden sich in den großen Papierhandlungsmagazinen des

Guido Costalunga :: Pola

VIA SERGIA 12.

- 1.000 Okkasionen-Portemonnaies aus schwarzem Leder, sehr dauerhaft;
- 1.000 gut verwendbare stereographische Federn;
- 1.000 Ansichtskarten-, Photographie- und Poesie-Albums, sowie Albums mit Ansichten von Pola;
- 1.000 Tombola-Spiele;
- 1.000 Bilder aus Perlmutter mit Ansichten von Pola und von k. u. k. Kriegsschiffen;
- 14.000 große farbige Bilder, darstellend die größeren 14 Schiffe der k. u. k. Kriegsmarine (herrliches Geschenk) mit Kartonrolle für eventuelle Versendung per Post als Drucksache;
- 100.000 Enveloppes, enthaltend Briefpapier samt Kuverts in allen Farben und modernen Formaten.
- 100.000 neue Serien in 43 Sujets von Karten mit Ansichten von Pola und von k. u. k. Kriegsschiffen (soeben erschienen);
- 1.000.000 Büchlein Zigarettenpapier, Marke „Die Flagge“, zu Gunsten des österreichischen Flottenvereines und „Abadie“;
- 1.000.000 andere sehr nützliche Gegenstände, wie: Taschen-Tinten-fässer, Tabak- und Zigaretten Dosen, Zigarettenmaschinen, Photographierahmen, Notes, Schulhefte etc. etc.

Großer Preisnachlass! Okkasion! Kolossale Skontis!

HOTEL CENTRAL

heute und folgend

Anstich von Münchener Hofbräu!!

458

Original Bayrisch-Bier

Kulmbacher „Reichelbräu“

Anerkannt das wohlgeschmeckendste der Malzbier, daher Liebling der Damen u. Kinder.

Für Reconvaleszenten bestens empfohlen!

DEPOT:

Pola, Via Carlo Defranceschi 3

Vertreter: F. Malenschek.

NB. Es werden gewöhnliche dunkle Biere als „Bayrisch-Bier“ angepriesen und wird daher das p. t. Publikum vor Täuschungen nachrücklichst gewarnt. 438

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Halserkelt, Katarrh, Verschleimung Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen

„Machen „3 Tannen““

6050 not. best. Benzolische von Kraten und Belvaten verfahren den sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und wohlgeschmeckende Bonbons.

Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei Apothekern: Wassermarkt, Costantini, Robinis, Mieri, Garburechlo und Petronio; bei Drogerien: Tomina, Gurelich, Alfonso Antonelli und Ziliani. Apoth. Bernabelli in Dignano, Apoth. Sanduffo in Porengo, Drogerie Gio. Nicolob in Porengo, Apoth. Fabiani in Dignano, Apoth. Castro in Porengo. 104

Anerkannt vorzügl. fotogr. Apparate, Kinos etc.



einiger und freier Konstruktion. Unter arbeitung sämtlicher Kamerasaufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Kauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. In Folge rascher Abgabe des besten Material. Unsere beliebtesten „Kamerakameras“ und „Kinetographen“ können auch durch jede Photographie bezogen werden. Schupmarke eine „Kamera“! Preisliste gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Zubehöre“, Wien VII, wenden. B. Lechner (Wilh. Müller) t. u. l. Hof-Manufaktur für Photographie Wien I, Graben 30 und 31 122

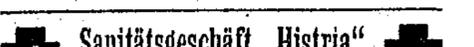
Großes Lager für jeglichen photographischen Bedarf.



Mandorlato

Eigene Erzeugung täglich neuer Sorten bei der Confiserie S. CLAI Bestellung und Versand nach überallhin in der Monarchie und im Ausland ausgeführt. Tel. 160.

Pünktlich! 454 Verlässlich!



Sanitätsgeschäft „Hustria“

POLA, Via Sergia Nr. 61 Richtige Quelle für Bandagen, Gummizwaren, Bettolnago, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leihbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschüssel etc. Medizinische Sellen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Präparate — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 12

Steirische Kapaune

milchgemästet, sowie Poulards für Weihnachten oder später lieferbar gegen umgehende Bestellung billigest

THOMAS KOJNER STRADEN, Steiermark.

297

Aviso!

Am 25. Dezember — Donnerstag — um 10 Uhr vormittags erfolgt die Eröffnung des

Rollschuhlaufplatzes

Buffet, Garderobe, Musik.

Amerikanische Rollschuhe werden verliehen.

EINTRITTSPREISE

Für das Rollen 60 h
Leihgebühr für Rollschuhe 40 h
Eintritt für Zuschauer: I. Platz 40 h, II. Platz 30 h
460 **Die Direktion.**

Verkaufe über den Winter

geräuchertes assortiertes
Schweinefleisch

(I. Qualität) und 414

geschlachtete Truthühner (Indianer)

ohne Kopf und ohne jede Zuwage, per
Nachnahme franko Wohnort des Be-
stellers, und zwar: per Post (Expres)
Kilogramm K 2.30, per Bahn (Eilgut)
Kilogramm K 2.—, Bestellungen an

Fani Daroci, Bukinje

Via Dobož-Tuzla (Bosnien).

Telegrammadresse: Daroci, Bukinje-Krka.

Detektive - International

ehem. k. k. Geheimpolizist

Besitzer amtlicher Belobungsdokumente und
Privat-Anerkennungsschreiben, empfiehlt
sich für Auskünfte jeder Art vom ganzen
Kontinent; auch überseeisch, führt alle
Überwachungen, Erhebungen und Aus-
forschungen streng diskret und kulant
durch. Adresse, auch für Telegramme:
Bozen, Postfach 120. 455

Begründet 1842. Produktion 307.000 Hektol.

Gösser Brauerei

Aktien-Gesellschaft

vorm. M. Kober

in Göss bei Leoben.

Vielfach mit höchsten Auszeichnungen
prämiert empfiehlt für die Feiertage
ihr bestgelagertes **Märzen-Export**
und **Lagerbier** in Fässern und Fla-
schen. — Bedienung reell und prompt.

HAUPTDEPOT:

POLA

439

Via Carlo Defranceschi 3

Telephon interurb. 168



Münchener Hofbräu

in Fässern und Flaschen

erhältlich im

Hauptdepot

G. CUZZI

Vertretung

des

**Königlich Bayerischen
Hofbrauhauses.**

457

Nur in der
Drogerie A. Antonelli
Via Giulia

kauft man gut und billig und zwar

- 1 Flasche Odol, gross, früher 2.— jetzt 1.50
 - 1 Stück Steckenpferd-Bayrum 1.60
 - 1 Stück Liliennilchseife, früher .80
 - 1 Packung Feolinseife 1.—
 - 1 Paket Stahlspäno .40
 - 1 Packung Closepap .40
- sowie alle Parfümerien, Toiletteseifen,
Zahnbürsten, Farben und Pinseln zu sehr
niedrigen Preisen.

Für die Feiertage
Cognac, Rum und Tee stau-
nend billig.

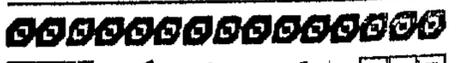
Grosses Depot von Spiritus, Weine,
Petroleum, Benzin und Carbid.

Billigste und beste

Fleischversorgung

- Prima Kalbfleisch, vorderes 1 kg K 1.60
 - „ Kalbfleisch, Rungenbraten, Saft-
braten, ausgelöst 1 kg K 2.40
 - „ Rindfleisch, vorderes 1 kg K 1.60
 - „ Rindfleisch, hinteres 1.70, ohne
Knochen 1 kg K 2.—
 - „ Schweinefleisch, frisch 1 kg K 1.50
 - „ „ gefleischt 1 kg K 2.20
 - „ Schinken, gefleischt 1 kg K 2.20
 - „ Sech- und Baprisapied 1 kg K 2.—
 - „ Krautwurst (Delikatessen), ge-
röstet und rein in Schweine-
fleisch erzeugt, per Paar 44 Heller
 - „ Braunschweiger à la Salami 1 kg K 1.80
 - „ Schweinefleisch, gefleischt 1 kg K 1.20-1.40
- versendet täglich in frischer Qualität
auch in 5 kg Postkörben

Viktor Hauke
Fleischhauer und Secher 364
Schönstein, Steiermark.



Julius Schick & Co.
englische Herren- u. Damen-
Schneiderei

Wien, I. Kohlmarkt 3

Auszug aus unserem Herren- und Damen-
Garderobe-Abonnement. — Für 2 Jahre.

- 1 Jackett-Anzug
 - 1 Herbst-Anzug
 - 1 Ueberzieher
 - 1 Winterpaletot
 - 1 Smoking-Anzug
 - 1 Modehose
 - 1 Modegilet
 - 1 Frühlingskostüm auf
Seide
 - 1 Winterkostüm auf
Seide
 - 1 Damenpaletot auf
Seide
 - 1 Blusenschoss
- pro Quartal K 55.— pro Quartal K 70.—

Prospekte frei.

Auf Wunsch senden wir Fachmann.



Zu haben in der Papierhandlung Jos. Krmpotić.

450

Wo ist das?

Blanchissage Hygiénique à Vapeur Repassage.

POLA

Via Sergia 67
Clivo Giomatasi 2



Unsere
Schuhwaren

geniessen Weltruf
durch hervorragende Qualität trotz unerreicht billiger Preise

Alfred Fränkel Com.Ges.

Grösstes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle Pola

Via Sergia Nr. 14



20000 Paar pro Woche
1200 Arbeiter und Angestellte

130 eigene
Verkaufsstellen.

Stempelskala
Berechnungstabelle

für Beträge von 4
bis 124.000 Kronen
nach Skala II., III.
und beide Skalen
zusammen ausge-
rechnet, vollständig
verlässlich, in Buch-
form ausgestattet.

Papierservietten

Obstteller, Papier-
handtücher, Klosset-
papier, Zigaretten-
hüllen etc. etc.

**Briefpapier in
Blockform.**

Zu haben nur in der Papierhandlung

Jos. Krmpotić
POLA
Piazza Carl 1